

NEWSLETTER 6 | 2017

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE IM JUNI

Athen, Garten-Gespräch über die neuesten Werke des österreichisch-griechischen Architekturbüros „buerger katsota architects“, 1. Juni



Foto: PXATHENS Playgrounds © Yiorgis Yerolymbos

Am 1. Juni um 20:00 Uhr wird Professor Georgios A. Panetsos, Vorstand des Instituts für Architektur an der Universität Patras, ein Gespräch über die neuesten Werke des österreichisch-griechischen Architekturbüros [buerger katsota architects](#) moderieren. Die Veranstaltung über die Arbeit der Architekten Stephan Buerger und Demetra Katsota findet im Garten des [Österreichisch Archäologischen](#)

[Instituts in Athen \(Leoforos Alexandras 26, Athen 10683\)](#) statt. Während der Diskussion werden die architektonischen Werke mit Hilfe von Modellen und digitalen Projektionen im Garten des Instituts präsentiert.

Die Arbeiten von „buerger katsota architects“ vereinen Praxis, wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie Dienst an der Gemeinschaft. Die Tätigkeit ist interpretativ und pragmatisch, mit einem speziellen Fokus auf Referenz, Räumlichkeit, die Expression von Material und Konstruktion. Das Architekturbüro konnte bereits eine Reihe von Gebäuden und öffentlichen Plätzen gestalten und realisieren. So gelang etwa ein prototypischer Eingriff in den Athener Stadtraum mit deren PXATHENS Spielplatz-Initiative (siehe Foto) oder Beteiligungen an preisgekrönten internationalen Wettbewerben, wie die Renovierung und Erweiterung der Bibliothek der Universität Graz. Werke von „buerger katsota architects“ wurden weltweit publiziert und ausgestellt, unter anderem in den Jahren 2012 und 2014 während der Architektur Biennale in Venedig. Das Büro wurde mehrmals ausgezeichnet und

prämiert. In den Jahren 2013 und 2015 wurde es zweimal für den „Mies van der Rohe Preis der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur“ nominiert. Ebenfalls ist das Büro Preisträger des „Public and Common Use“ Awards 2013 des Hellenischen Instituts für Architektur und des „Architecture Abroad“ Awards 2010 der Union für Griechische Architekten.

Das Gespräch findet auf Englisch statt. Anschließend wird um etwa 22 Uhr zu einem Empfang mit DJ Susanne Rogenhofer, aka Sweet Susie (Österreich) und DJ Lefteris Brilakis, aka Mackenzie (Griechenland) geladen.

Für die Teilnahme an der Garten-Diskussion und/oder an dem DJ Empfang melden Sie sich bitte bis Dienstag, 30. Mai bei Frau Nadia Jazi-Tabka (nadia.jazi-tabka@bmeia.gv.at) per E-Mail an.

Athen, Ausstellung „Ernst und Rosa“, bis 1. Juni



© Anna Reschl

Noch bis 1. Juni ist im [ArtWall Project Space](#) (Adresse: [26 Sofokleous, 10552 Athen](#)) die von Agnes Tatzber (AT) kuratierte und am 5. Mai eröffnete Ausstellung „Ernst und Rosa“ zu sehen. Gezeigt werden fünf Positionen österreichischer und griechischer KünstlerInnen, welche sich unter dem Titel „Ernst und Rosa“ mit individuellen Herangehensweisen an die Realität und Probleme der westlichen Zivilgesellschaft auseinandersetzen: Konstantinos Patsios, Karin Maria Pfeifer, Hara Piperidou, Anna Reschl und Kathrin Zelger.

Athen, Kunstgespräch über den Beitrag von Peter Friedl zur documenta 14, 8. Juni



Foto: Odeion © Österreichische Botschaft Athen

Am Donnerstag, 8. Juni, 19:00 Uhr, führt die Kunstwissenschaftlerin und documenta 14-Mitarbeiterin Antonia Rahofer mit dem Literaturwissenschaftler und Kafka-Experten Ekkehard Haring ein offenes Kunstgespräch zur Arbeit von [Peter Friedl](#), der im Rahmen der [documenta 14](#) die Videoinstallation Report (2016) präsentiert.

Wir laden Sie ein, vor und/oder nach dem Gespräch den Ausstellungsteil der documenta 14 im [Athener Konservatorium / Odeion](#) ([Vassileos Georgiou B' 17-19, 10675 Athen](#) – U-Bahnstation: Evangelismos) zu besuchen. Treffpunkt für dieses kostenfreie Gespräch – das auf Deutsch stattfinden wird – ist um 18:45 Uhr beim Treppenabgang zur Ausstellung.

Der Eintritt in das Konservatorium ist ebenfalls frei, die Ausstellung an diesem Tag bis 21 Uhr geöffnet. Keine Anmeldung erforderlich.

Athen, Mafalda Rakos beim Athens Photo Festival, 9. Juni bis 30. Juli



Das [Athens Photo Festival](#) wird vom „[Hellenic Centre for Photography](#)“ organisiert und findet dieses Jahr vom 9. Juni bis 30. Juli unter anderem im Benaki Museum in Athen statt. Es ist eines der führenden internationalen Festivals für Fotografie in Südosteuropa mit einem vielfältigen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm. Die österreichische Fotokünstlerin [Mafalda Rakos](#) wird 2015 entstandene Arbeiten aus ihrem Zyklus „*I want to disappear – Approaching Eating Disorders*“ präsentieren

www.mafaldarakos.com

Konzerte für Viola und Klavier, 26., 27. und 29. Juni



© Julia Kriechbaum

© Christos Marantos

Im Rahmen des diesjährigen Österreichisch-Griechischen Musiksommers werden Julia Kriechbaum (Viola) und Christos Marantos (Klavier) als Duo gleich vier Mal auftreten:

Montag, 26. Juni, 21:00: in Koroni (Hof der Kirche Eleistria) – Eintritt frei für Personen unter 18 Jahren, ansonsten kosten die Tickets je nach Lage 5 EUR, 8 EUR oder 10 EUR; Informationen: www.koronifestival.gr / koronifestival@gmail.com / Tel.: +30 69 767 09 769

Dienstag, 27. Juni, 21:00: in Nafplio (Vouleftiko) – Informationen zu Karten: www.nafplionfestival.gr

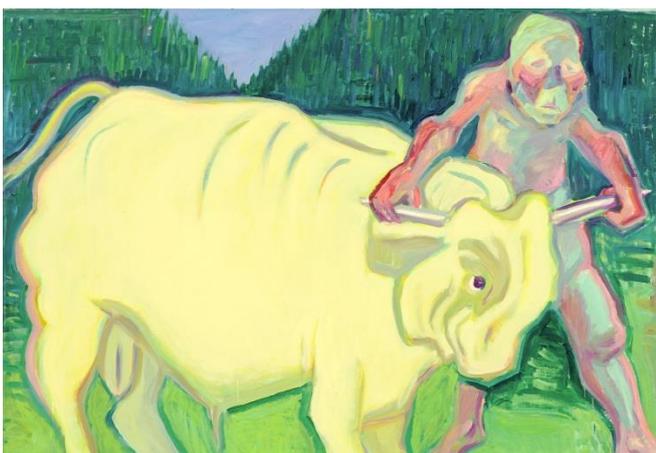
Donnerstag, 29. Juni, 20:30: in Livadia (Dioikitirio Perifereias) – Eintritt frei

Samstag, 1. Juli, 21:30: in Thiva (Archäologisches Museum) – Eintritt frei

Am Programm stehen Werke von W.A. Mozart, Johannes Maria Staud, L. v. Beethoven, G. Aperghis und Robert Schumann.

Mehr Informationen über die beiden MusikerInnen, über die Veranstalter und über das Programm finden sich in der [Programmbroschüre des Österreichisch-Griechischen Musiksommers](#).

Athen, Maria Lassnig Ausstellung, bis 16. Juli



Maria Lassnig, *Den Stier bei den Hörnern packen*, Mitte 1980er-Jahre © Maria Lassnig Stiftung

Noch bis zum 16. Juli ist die am 7. April eröffnete Ausstellung „Maria Lassnig. The Future is Invented with Fragments from the Past“ zu sehen. Gezeigt werden rund 50 Werke von Maria Lassnig, die von antiker Mythologie und griechischen Landschaften inspiriert sind. Die von Hans Ulrich Obrist

kuratierte Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der [Maria Lassnig Stiftung](#) organisiert. Ort: [Pinakothek der Stadt Athen – Metaxourgio, Myllerou 32 \(Ecke Leonidou\), 10436 Athen](#) (Metro-Station Metaxourgio). Die Ausstellung ist zu folgenden Öffnungszeiten zu sehen: Dienstag 10:00 - 21:00 Uhr, Mittwoch - Samstag, 10:00 - 19:00, Sonntag 10:00 - 16:00. Zu dieser parallel zur [documenta14](#) gezeigten und vom [Bundeskanzleramt der Republik Österreich](#) geförderten Ausstellung ist ein Katalog erschienen, der in der Pinakothek der Stadt Athen erhältlich ist. Mehr Informationen über die große österreichische Künstlerin Maria Lassnig (1919 – 2014) sowie zur Ausstellung sind auf der [Website der Maria Lassnig Stiftung](#) abrufbar.

RÜCKBLICK AUF MAI

Besuch der Österreichischen Botschafterin in Chania, 3. Mai



© Österreichische Botschaft Athen

Am 3. Mai stattete Botschafterin Mag. Andrea Ikić-Böhm Chania einen Besuch ab. Der Empfang von Bürgermeister Anastasios Bamboukas (Foto in der Mitte) war sehr freundlich. Besprochen wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit insbesondere im kulturellen Bereich. Ein weiterer Programmpunkt war der Besuch der Etz Hayyim Synagoge, wo der Österreicher Daniel Jordan seinen einjährigen Gedenkdienst leistet (Foto links). Als Höhepunkt wurde die Ausstellung mit dem Titel „Inspiring Journey – Remaining Impressions: István Széchenyi and Johann N. Ender“ vom Ungarischen Botschafters Erik Haupt (Foto rechts). und Botschafterin Andrea Ikić-Böhm eröffnet. Die von der Ungarischen Botschaft organisierte Ausstellung widmet sich der Reise von Graf Stephan Szechenyi in das heutige Griechenland, der vom österreichischen Portraitmaler Johann Ender begleitet wurde und von dem einige Aquarelle stammen. Zahlreiche offizielle VertreterInnen Chanias, allen voran Bürgermeister Anastasios Bamboukas, gaben der Eröffnung dieser völkerbindenden Ausstellung in Kreta die Ehre, die seitdem von einer beachtlichen Anzahl von BesucherInnen

gesehen wurde und sowohl bei der Lokalbevölkerung als auch den zahlreichen TouristInnen aus aller Herren Länder auf großes Interesse stieß.

Athen, Kunstgespräch zum Werk von Lois Weinberger, 4. Mai



© Österreichische Botschaft Athen

Am Donnerstag, 4. Mai, 20.00 Uhr führte die Kunstwissenschaftlerin und documenta 14-Mitarbeiterin Antonia Rahofer (am Foto in der Mitte) mit dem Direktor des Österreichischen Archäologischen Instituts – Zweigstelle Athen Dr. Georg Ladstätter (am Foto links) ein Kunstgespräch zur Arbeit von [Lois Weinberger](#) im [Nationalen Museum für Zeitgenössische Kunst – EMST](#). Mehr Informationen finden sich auf der Website der [documenta14](#), im Rahmen derer das Werk Weinbergers gezeigt wird.

Besuch von Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka in Griechenland, 9. und 10. Mai



© BMI / Michael Dietrich

Am 9. und 10. Mai stattete S.E. Bundesminister Mag. Wolfgang Sobotka auf Einladung des Ministers für Migrationspolitik S.E. Ioannis Mouzalas Griechenland einen Arbeitsbesuch ab. Am Programm des ersten Tages stand ein Zusammentreffen mit S.E. Migrationsminister Mouzalas (am Foto oben links) auf der Insel Kos, die bekanntlich zu den von der Flüchtlings- und Migrationskrise am meisten betroffenen griechischen Inseln zählt. Auch ein Besuch des Hot Spots sowie eine Fahrt Richtung Meeresgrenze standen auf dem Programm, um sich ein authentisches Bild über die aktuelle Situation zu machen. Am nächsten Tag führte S.E. Bundesminister Mag. Wolfgang Sobotka Gespräche mit dem Minister für Schifffahrt und Inselpolitik S.E. Panagiotis Kouroubilis (am Foto oben in der Mitte) sowie mit dem stv.

Bürgerschutzminister S.E. Nikos Toskas (am Foto oben rechts). Nach umfassendem Austausch in freundschaftlicher Atmosphäre dankte Bundesminister Mag. Wolfgang Sobotka den Gastgebern auf Kos und in Athen sehr herzlich für die hervorragende und professionelle Betreuung sowie für die ausgezeichnete Zusammenarbeit auch im Polizeibereich einschließlich Flughafen, die ebenfalls weiter ausgebaut werden soll. Auch gegenüber der europäischen Grenzschutzagentur FRONTEX drückte Bundesminister Mag. Wolfgang Sobotka seine Wertschätzung für deren wichtigen Beitrag aus.

Athen, Eröffnung des Österreichisch-Griechischen Musiksommer, 9. Mai



© Österreichische Botschaft Athen

Am 9. Mai wurde in Athen der Europatag auf besondere Weise gefeiert: Das Griechische Außenministerium lud gemeinsam mit der Europäischen Vertretung in Athen zu einem Galakonzert in die neue Stavros Niarchos Oper und griff dabei eine Idee der Österreichischen Botschaft Athen auf. Unter den zehn Sängerinnen und Sängern, die vom Orchester der Nationaloper begleitet wurden, debütierte die österreichische Star-Sopranistin [Alexandra Reinprecht](#) (siehe

Foto). Stv. Minister für Europapolitik Giorgos Katrougalos betonte in seinen Eröffnungsworten die Bedeutung des gemeinsamen Europas. Gleichzeitig mit diesem Konzert wurde der „[Österreichisch-Griechische Musiksommer](#)“ eröffnet. Dabei handelt es sich um eine Initiative der Österreichischen Botschaft Athen, die aufgrund des großen Erfolges aus dem Vorjahr heuer zum zweiten Mal stattfinden kann (mehr Informationen dazu finden Sie im Grußwort der Botschafterin unten).

Thessaloniki, Österreichische Beteiligung beim PCCE Film Festival, 11.-15. Mai

Vom 11. bis 15. Mai fand in Thessaloniki das PCCE Filmfestival statt. PCCE steht für „Platform Culture Central Europe“ und wurde im Jahr 2001 in Wien unter Teilnahme von sechs zentraleuropäischen Staaten – Österreich, Tschechien, Ungarn, Polen, Slowakei und Slowenien – gegründet. Ziel der PCCE ist es, die Region Zentraleuropa in der Europäischen Region zu positionieren und gegenseitigen kulturellen Dialog durch bilaterale und multilaterale Projekte zu fördern.



Die zwei österreichischen Filme waren „[Macondo](#)“ und „[Chucks](#)“. Das offizielle Österreich war durch den Gesandten der Österreichischen Botschaft Alexander Wojda sowie durch die Österreichische Honorarkonsulin Evelyn Papadopoulou vertreten.

Athen, Besuch der WKO-Vizepräsidentin Mag. Ulrike Rabmer-Koller, 18. Mai



(c) Österreichische Botschaft Athen

Die Vizepräsidentin der [Wirtschaftskammer Österreich \(WKO\)](#) Frau Mag. Ulrike Rabmer-Koller stattete Athen am 18. und 19. Mai in ihrer Eigenschaft als Präsidentin der [UEAPME \(Europäischer Handwerks- und KMU-Verband\)](#) einen Besuch ab. Dabei führte sie Gespräche mit den beiden Verbänden GSEVEE (Hellenic Confederation of Professionals, Craftsmen and Merchants) sowie ESEE

(Hellenic Confederation of Commerce and Entrepreneurship). Die kleinen und mittleren Unternehmen

gelten sowohl in Österreich als auch in Griechenland als Rückgrat der Wirtschaft, weshalb die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene umso wichtiger ist. Die Bedeutung des Besuches von Frau Präsidentin Mag. Ulrike Rabmer-Koller und deren Engagements wurde durch deren in Begleitung der Botschafterin und des Wirtschaftsdelegierten erfolgten Empfanges durch den Staatspräsidenten der Hellenischen Republik S.E. Prokopis Pavlopoulos zu einem ausführlichen Gespräch unterstrichen.

Athen, Treffen mit Tourismusministerin I.E. Elena Kountoura, 22. Mai



(c) Österreichische Botschaft Athen

Am 22. Mai stattete die Österreichische Botschafterin Andrea Ikić-Böhm in Begleitung von Wirtschaftsdelegierten Gerd Dückelmann-Dublany der Tourismusministerin I.E. Elena Kountoura einen weiteren Besuch ab. Besprochen wurden Themen von gemeinsamem Interesse. Beide Seiten lobten die erfreuliche Entwicklung im Tourismus, wonach 2017 Rekordzahlen an österreichischen TouristInnen in

Griechenland erwartet werden, und zeigten sich interessiert, die bisherige ausgezeichnete Zusammenarbeit weiter zu intensivieren.

GRUSSWORTE DER ÖSTERREICHISCHEN BOTSCHAFTERIN



Foto: Österreichische Botschaft Athen

Liebe Freundinnen und Freunde der Österreichischen Botschaft in Athen!

Am 9. Mai wurde der Österreichisch-Griechische Musiksommer 2017 eröffnet. Bewusst fiel das erste Konzert auf den Europatag, um in Zeiten großer Herausforderungen für das gemeinsame Haus Europa durch Einheit in der Vielfalt ein Bekenntnis für ein geeintes, starkes, friedliches und zukunftsorientiertes Europa abzugeben.

Ich freue mich sehr, dass diese Initiative der Österreichischen Botschaft zum zweiten Mal stattfinden kann. Musikerinnen und Musiker aus beiden Ländern treten auch heuer in Griechenland in unterschiedlichen Formationen gemeinsam auf, wobei sich der Bogen von klassischer Musik, über Jazz bis zu elektronischer Musik erstreckt.

Insgesamt sind bis zum 30. August 26 Konzerte an 20 Orten unter der Mitwirkung von mehr als 100 Musikerinnen und Musikern aus Österreich, Griechenland und anderen europäischen Staaten geplant. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Konzerten finden sich in einer Broschüre, die in der Österreichischen Botschaft Athen kostenfrei erhältlich ist und auf der [Website der Botschaft](#) elektronisch herunter geladen werden kann. Darüber hinaus wurde unter AustrianGreekMusicSummer2017 eine eigene [Facebook-Seite](#) eingerichtet.

Die Konzerte werden von der Österreichischen Botschaft finanziell und durch Werbemaßnahmen unterstützt, wodurch den griechischen Veranstalterinnen und Veranstaltern und den österreichischen Musikerinnen und Musikern bei der Realisierung dieser musikalischen Begegnungen geholfen werden soll. Es ist für die Österreichische Botschaft eine große Ehre und Freude, dass das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten der Hellenischen Republik heuer die Schirmherrschaft über den Österreichisch-Griechischen Musiksommer übernommen hat, und damit seine Wertschätzung für diese Initiative zum Ausdruck bringt. Für dieses besondere Zeichen der Verbundenheit möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Wichtige Grundgedanken des „Österreichisch-Griechischen Musiksommers“ sind der Dialog zwischen österreichischen und griechischen Kulturschaffenden, die Vielfalt, die wir mit den diversen Musikgenres und unterschiedlichen, hochtalentierten Künstlerinnen und Künstlern zum Ausdruck bringen wollen, und die Freundschaft zwischen Österreich und Griechenland - ausgedrückt im musikalischen Zusammenwirken für unser Publikum an vielen Orten in ganz Griechenland, für die heimische Bevölkerung, aber auch alle internationalen Freundinnen und Freunde Griechenlands, die – wie viele Österreicherinnen und Österreicher – schon seit Jahren in Griechenland leben oder hier jedes Jahr ihre Urlaubszeit verbringen.

Freunden elektronischer Musik darf ich die Veranstaltung am 1. Juni ans Herz legen. Liebhaber der klassischen Musik werden bestimmt Ende Juni und Anfang Juli bei gleich vier Konzerten des österreichisch-griechischen Duos von Julia Kriechbaum und Christos Marantos auf ihre Rechnung kommen.

Schon jetzt wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung bei unseren vielfältigen Veranstaltungen!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Botschafterin Mag. Andrea Ikić-Böhm

Hinweise:

Impressum: Österreichische Botschaft Athen, Vasilissis Sofias 4, 106 74 Athen

Die Österreichische Botschaft Athen will in diesem Newsletter die interessierte Öffentlichkeit auf bevorstehende Veranstaltungen in Griechenland mit Österreich-Bezug aufmerksam machen und über vergangene Veranstaltungen informieren. Diese Veranstaltungen werden teilweise von der Österreichischen Botschaft finanziell gefördert.

Bei Rückfragen auf Deutsch und Englisch wenden Sie sich bitte an Herrn Gesandten Dr. Alexander Wojda (alexander.wojda@bmeia.gv.at).

Bei Rückfragen auf Griechisch wenden Sie sich bitte an Frau Chara Mamata (chara.mamata@bmeia.gv.at).

Wenn Sie möchten, dass wir diesen Newsletter einer Person in Ihrem Umfeld schicken oder wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, so teilen Sie uns dies bitte per E-mail mit: athen-ob@bmeia.gv.at.

Dieser Newsletter ist auf der Website der Österreichischen Botschaft abrufbar: www.bmeia.gv.at.

Für die Richtigkeit der in diesem Newsletter angeführten Angaben übernimmt die Botschaft keine Gewähr. Bitte informieren Sie sich vor Beginn der Veranstaltungen bei den Organisatoren über die Uhrzeiten und die tatsächliche Abhaltung der jeweiligen Veranstaltung.